

„Auf ursprünglichen Instrumenten“, klärt das Cover uns auf, spiele Tobias Koch Mendelssohns Klavierwerke wie die Phantasie über



ein irisches Lied, das Rondo Capriccioso, Lieder ohne Worte und Werke seiner Schwester Fanny. Da stellt sich die Frage, was der Kisting-Flügel von 1835 jetzt ist. Denn er klingt immer noch nach Instrument. Nach einem wunderbaren gar, einem, das für Mendelssohns poetische Virtuosität wie geschaffen ist. Nach einem Flügel, der unter den Fingern Tobias Kochs einen Zauber an Farben und Nuancen entwickelt, der singen kann und glänzen. Eine wunderbare CD, mit wunderbaren Werken, wunderbarem Pianisten – und einem wunderbaren „ursprünglichen Instrument“.

*kfm*

**genuin 89156:** Tobias Koch spielt Mendelssohn und Hensel

Leipziger Volkszeitung

4. September 2009

GEN 89156